

Das Projektteam

Die Angebote des Projektes „Leben mit dem Tod“ werden ausschließlich von fachlich qualifizierten und professionellen Mitarbeitern durchgeführt. Unterstützung erhalten sie dabei von mehr als 30 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie zahlreichen Projektpaten.



Stephanie Witt-Loers
Projektleiterin und -initiatorin

geboren 1964 in Bergisch Gladbach, seit 1992 verheiratet, Mutter von drei Kindern, ausgebildete und seit Jahren erfahrene Sterbebegleiterin, Kinder- und Familien-trauerbegleiterin (BVT *) , Trauerbegleiterin (BVT*), Heilpraktikerin für Psychotherapie sowie Autorin zahlreicher Bücher und Fachartikel; Leiterin des Instituts Dellanima.

Ein multiprofessionelles Team aus Kindertrauerbegleitern, Trauerbegleitern, Psychologen, Gestaltungstherapeuten und Pädagogen arbeitet kontinuierlich im Projekt mit.

Mehr als 30 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen das Projekt durch Ihre Hilfe bei Veranstaltungen und Ausflügen, im Bereich der Spendenakquise und Öffentlichkeitsarbeit.

Ideelle Unterstützung erfährt das Projekt „Leben mit dem Tod“ durch zahlreiche prominente Projektpaten, die sich für trauernde Kinder und Jugendliche stark machen. Darunter unter anderem Lutz Urbach, Stefan Santelmann, Cat Ballou, Ferdinand Linzenich, Wolfgang Bosbach und viele mehr.

*„Wenn ich nicht möchte muss ich nichts sagen, wir spielen und lachen auch – manchmal sind wir auch traurig und weinen, dann gibt es hier extra schöne Taschentücher. Das finde ich echt gut.“
Nikolas, 9 Jahre*

Kontakt

„Leben mit dem Tod – Trauernde Familien begleiten“ ist ein Kooperationsprojekt des DRK-Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. und des Instituts Dellanima.

Institut Dellanima

St.-Antonius-Straße 10
51429 Bergisch Gladbach
Tel: 02204-4817096
Email: info@dellanima.de
www.dellanima.de



DRK-Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

Hauptstraße 261
51465 Bergisch Gladbach
Tel: 02202-936410
Mail: zentrale@rhein-berg.drk.de
www.rhein-berg.drk.de

Ihre Spende hilft

Die Angebote des Projektes „Leben mit dem Tod – Trauernde Familien begleiten“ sind für alle Betroffenen kostenlos und bieten so in einer ohnehin schon schwierigen Zeit eine Entlastung für viele Familien. Finanziert wird das Projekt ausschließlich durch Spenden. Helfen Sie mit, das Angebot auch in Zukunft kostenfrei anbieten zu können:

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE84 3705 0299 0311 0016 59
BIC: COKSDE33XXX
Stichwort: „Leben mit dem Tod“

DRK-Kreisverband
Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.



Leben mit dem Tod Trauernde Familien begleiten



Ein Angebot für trauernde Kinder,
Jugendliche und ihre Familien
vor und nach dem Tod

Über das Projekt

In Kooperation mit dem Institut Dellanima bietet der DRK-Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. qualifizierte und professionelle Trauerbegleitung und Beratung für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Familien sowie Begleitung, Schulung und Beratung für Kindergärten und Schulen.

Der Tod eines Elternteils, eines Geschwisterkindes, der Großeltern oder eines Freundes löst bei Kindern, Jugendlichen und ihren Angehörigen neben vielfältigen Gefühlen wie Trauer, Angst und Verzweiflung auch viele Fragen, Unsicherheiten und Probleme aus. Oft verändert sich die gesamte Lebenssituation. Bezugspersonen fühlen sich im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen häufig überfordert, wissen nicht wie sie ihnen begegnen sollen und können deshalb nicht unterstützend begleiten. Vielfach benötigen trauernde Erwachsene selbst Unterstützung in ihrer Trauer.

In den Gruppen und Einzelbegleitungen des Projektes „Leben mit dem Tod - Trauernde Familien begleiten“ finden alle betroffenen Familienmitglieder Hilfe und Unterstützung vor oder nach dem Tod eines Angehörigen.



Unsere Angebote

Trauer kennt kein Alter, keine Herkunft und keine Religion; sie macht keinen Unterschied zwischen den Geschlechtern und den verschiedenen Lebensweisen. Trauer ist so individuell wie jeder einzelne Mensch, so dass auch die Angebote zur Trauerbearbeitung entsprechend gewählt werden können.

Kindertrauergruppe - Kinder

Das Gruppenangebot für Mädchen und Jungen im Alter von 5-12 Jahren mit Gesprächen, Kreativangeboten, gemeinsamen Ausflügen und Veranstaltungen findet zweimal im Monat statt.

Kindertrauergruppe - Kleinkinder

Monatliches Gruppenangebot für Mädchen und Jungen im Alter von 3-6 Jahren, nach dem frühen Verlust eines Elternteils oder Geschwisters mit Gesprächen, Kreativangeboten, gemeinsamen Ausflügen und Veranstaltungen.

Trauercafé für Jugendliche

Monatliches, offenes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene zum Austausch mit anderen Betroffenen.

Gruppe junger Witwen

Die Treffen finden einmal im Monat statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Kinder können zu den Gruppenstunden mitgebracht werden. Sie werden in einem separaten Raum qualifiziert betreut.

Männerstammtisch

Eingeladen sind alle Männer, die einen schweren Verlust erlebt haben und die Interesse haben, sich in einem geschützten Rahmen auszutauschen. Die Termine finden monatlich statt.

Einzel- und Familienbegleitung

Ergänzend zu den Gruppenangeboten oder ausschließlich als Einzelbegleitung haben Betroffene die Möglichkeit mit professionellen Trauerbegleitern ihren Trauer- und Anpassungsprozess auf vielfältige Weise zu bearbeiten.



Akute Hilfe, Seminare und Fortbildungen

Schulen, Kindergärten und sonstige Einrichtungen können in akuten Situationen (bei einem bevorstehenden oder nach dem Tod eines Menschen) unterstützt werden. Zudem haben sie die Möglichkeit, sich zu den Themen Tod und Trauer schulen zu lassen.

Trauerrolley

Medienkoffer zum Thema Sterben, Tod und Trauer, der von pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten, Grund- und weiterführenden Schulen ausgeliehen werden kann.

Veranstaltungen und Sonderprojekte

Neben den regelmäßigen Angeboten und Gruppenstunden werden durch das Projekt immer wieder gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen für die Betroffenen organisiert. Gemeinsame Aktivitäten bieten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit für einen kurzen Moment die Sorgen des Alltags zu vergessen. So fanden in der Vergangenheit bereits Ferienfahrten, Ausflüge zu Konzerten, in den Kletterwald sowie in die Eissporthalle statt. Auch eine Gedenkfeier wird in unregelmäßigen Abständen organisiert. Zudem gibt es professionell angeleitete Angebote zu Entspannungstechniken für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Schlaf- und Konzentrationsproblemen.

In Sonderprojekten haben Betroffene die Möglichkeit, ihre Trauer kreativ zu bearbeiten. In Graffiti-, Näh- oder Schmuck-Workshops unter professioneller Anleitung können individuelle Erinnerungen an die Verstorbenen hergestellt werden und ein Austausch stattfinden.